

INHALT

I Einführung	1
II Jacob Balde — Vita	5
Jacob Balde — Opera	9
III Chronologie der Übersetzungen	15
1. Vorbemerkungen	15
2. Chronologische Statistik	15
3. Auswertung	24
IV Zur Terminologie	27
V Die Übertragungen des 17. Jahrhunderts	28
1. »Jacob Balde / der weltberühmte Poet« — Das Ehrengedicht Johann Klajs —	28
2. Drei Übersetzungen aus der Odendichtung des »weitberühm- testen Jacobi Balde« — Andreas Gryphius — Hans Christoph von Schönborn — Christian Gryphius	32
VI Jacob Balde — »Ein Dichter Deutschlands für alle Zeiten« — Die Nachdichtungen Johann Gottfried Herders	40
VII Die Übersetzungen in der Nachfolge Herders	49
1. Gesamtübersetzungen	49
a) Der »bayerische Nationalsänger Balde« — Die Übersetzungen Johann Baptist Neubigs	49
b) Die Übersetzungen Joseph Aigners	51
2. Übersetzungen in Auswahl	53
a) Christoterpe 1847/1848	53
b) Christoph Bernhard Schlüter	53
c) Franz-Xaver Binhack	55
d) Johannes Schrott und Martin Schleich	56
e) Peter Baptist Zierler	57
3. Übersetzungen in Darstellungen, Literaturgeschichten, Zeitschrif- ten und Zeitungen	58
VIII Die Übersetzungen im Vergleich zu den lateinischen Originalen	62
1. Einführende Gedanken	62
2. Verkürzung der Oden in der deutschen Fassung	63
a) Text	63
b) Überschriften	64
3. Ausweitung der Oden in der deutschen Fassung	65
4. Das Metrum	66
a) Beibehalten des vorgegebenen Metrums	66
b) Verzicht auf das vorgegebene Metrum	69

5. Antike Reminiszenzen	72
6. Persönliche Züge	75
7. Patriotisch-nationale Tendenzen	75
IX Jacob Balde — Ein Barockdichter in lateinischem Gewande — Die Übersetzungen Max Wehrlis	77
X Schlußbemerkungen	85
XI Anhang	87
1. Ausgewählte Übersetzungsproben (mit bisher unveröffentlichten Herder-Fassungen)	87
2. Nachweis der übersetzten Oden	120
3. Zwei Vergleichstafeln zu J. B. Neubig	140
4. Ein bisher unveröffentlichter Brief Baldes an Ferdinand von Fürstenberg	142
XII Anmerkungen	145
XIII Literaturverzeichnis	162
XIV Index der behandelten Oden	169
XV Namenregister	172